

**be
updated**
by Abacus Business Solutions AG

Effektivität und Effizienz dank AbaBau gewährleistet

Effektivität und Effizienz dank AbaBau gewährleistet

Seit 1984 besteht die in Riehen bei Basel situierte Hans Imbach AG und beschäftigt heute rund 23 Mitarbeitende. Neben Malerarbeiten im Innen- und Aussenbereich gehört zum Standardangebot der Hans Imbach auch das innovative Beschichtungssystem AI DO, welches für fugenlose Oberflächenversiegelung im Nassbereich zuständig ist.

Bis anhin war eine Software-Lösung eines Mitbewerbers im Einsatz. Um auf dem Markt jedoch wettbewerbsfähig zu bleiben, muss man auf neuste

Technologien setzen. Dies hat den Anlass gegeben, eine neue Software-Lösung zu suchen und gleichzeitig auch eine Partnerin für die digitale Zukunft zu finden.

AUF DER SUCHE NACH EINER ZUVERLÄSSIGEN SOFTWARE-PARTNERIN

Die Suche nach einer passenden Software-Lösung erfolgte an der appli-tech 2018. Neben einer internen Analyse der Bedürfnisse und Anforderungskriterien wurde eine zuverlässige Software-Partnerin gesucht, mit welcher man gemeinsam den Weg in Richtung Digitalisierung gehen kann. An der appli-tech erhielt Marc Guthausen, Geschäftsführer der Hans Imbach, eine erste Präsentation der Abacus-Software, welche ihn überzeugte. Ebenfalls zum Entscheid beigetragen hat, dass einige Mitglieder der ERFA-Gruppe bereits auf Abacus-Software umgestiegen sind. Die von Abacus entwickelte

„Mit Abacus können wir im Büro 50% der Zeit einsparen!“



ÜBER HANS IMBACH AG

Die Hans Imbach blickt auf eine lange und spannende Geschichte zurück. Bis heute blieb das Unternehmen seiner Grundphilosophie, „anspruchsvolle Malerarbeiten in einer tadellosen Qualität und dies zu einem vernünftigen Preis anbieten zu können“, treu. Das Unternehmen bietet klassische Malerarbeiten an. Nebenbei spezialisiert sich das Unternehmen auf das AI DO Beschichtungssystem für den Nassbereich.

Branchensoftware AbaBau erfüllte die Kriterien von Guthausen vollkommen. Einerseits hat man so eine Software gefunden, welche die zukünftigen Bedürfnisse erkennt und weiterentwickelt und andererseits eine Partnerin, welcher man vollkommen vertrauen kann.

STANDARD-MANDANT FÜR MALER IM EINSATZ

Die Neuorganisation der internen Prozesse führte so zu einem durchgängigen Einsatz der Abacus-Software AbaBau. Neu wird die Software bei der Abacus Business Solutions gehostet, wodurch die Serverstruktur

inhouse wegfällt. Dies wird sehr geschätzt, weil man so von überall auf das System zugreifen und die Sicherung der Software sichergestellt werden kann. Mit dem Einsatz des Abacus Standard-Mandanten

„Abacus löst bei der Arbeitszeiterfassung Excel vollständig ab.“

erfolgt die Datenhaltung zentral in einem einzigen System. Die Daten sämtlicher Rapporte können nach der Erfassung direkt in jegliche Auswertungen miteinbezogen werden.

Durch die Möglichkeiten der Objekt-Projekt-Struktur, durch welche sämtliche Daten aller Unterprojekte zusammengefasst sind und durch die Archivdossiers ist die Historie eines Objektes jederzeit ersichtlich. Ein grosser Vorteil, welcher vom Geschäftsführer sehr geschätzt wird.

ARBEITSZEITEN ZEITGEMÄSS ERFASSEN

Eines der Hauptkriterien für die Entscheidung für die Abacus-Software waren die mobilen Applikationen. Abacus bietet diverse Möglichkeiten an, mit welchen die Zeiterfassung gemacht werden kann. Einerseits



können die Mitarbeitenden so ihre Stunden jederzeit und ortsunabhängig erfassen und andererseits sind die eingegebenen Daten zeitgleich in der Abacus-Software enthalten. Die Lösung sollte den Mitarbeitenden die Eingabe erleichtern und zudem den gesamten Prozess von der Erfassung bis zur Auswertung effizienter machen. Das MyAbacus-Portal dient den Mitarbeitenden dazu, ihre Arbeitszeiten ohne grossen Aufwand selbstständig erfassen zu können. Damit dies schnell erfolgt, kann eine Erfassungsvorlage gespeichert werden, welche jeden Tag erneut vorgeschlagen wird.

Durch die integrierte Abacus-Software sind die Mitarbeitenden selbstständiger und das Unternehmen viel effizienter.

Bis dato dienten Excel-Tabellen und Zeitjournale als Hilfsmittel für die Arbeitszeitkontrolle. War eine Auswertung gefordert, so musste dies alles aufwendig manuell ausgerechnet werden. Dies nahm sehr viel Zeit in Anspruch, war unflexibel und umständlich. Das entsprach den Ansprüchen von Guthauser

nicht. Durch die Implementation der Abacus-Software entfallen diese manuellen Zusatzschritte. Es fliesst alles zentral ins System, wodurch die Hans Imbach pro Woche rund 15 Stunden Arbeit einspart.

Zwar wurde die Zeiterfassung sicherheitshalber noch einige Monate doppelt geführt, doch dies gehört seit Januar definitiv der Vergangenheit an.

„Die Möglichkeiten mit Abacus sind einzigartig.“

KLARER SCHNITT ALS NEUSTART

Im Frühling hat sich Guthauser für Abacus entschieden und im Spätsommer begann sogleich die Implementation. Dadurch konnte bereits ab August mit dem Abacus-Programm gearbeitet und geprobt werden, sodass beim Produktivstart nichts mehr schief gehen konnte. Für Guthauser der optimale Zeitpunkt für einen Wechsel der Software. Die Einstellungssache zum Neuen sei wichtig, so Guthauser. Ein klarer Schnitt zwischen der alten Software und der neuen musste

her. So wurden beispielsweise die diversen noch offenen Rechnungen aus dem alten System ins Abacus händisch übertragen und nicht über das alte System fertig abgerechnet. Dies hatte den Nebeneffekt, dass es einen klaren Mehraufwand darstellte, aber dadurch wurde die Verständigung mit dem Programm besser und die Routine kam viel schneller.

RUNDUM POSITIVES FAZIT

Nicht nur für Mitarbeitende, sondern auch für Vorgesetzte bietet das Abacus-Tool einen grossen Mehrwert. Die von AbaBau vorgegebenen Abläufe führen für die Hans Imbach zu einer Effizienz- und Effektivitätssteigerung. Guthauser ist überzeugt, ein modernes Werkzeug zu haben, welches noch viel Potenzial hat, was es noch auszuschöpfen gilt.

Er rät all seinen Branchenkollegen, welche den Schritt hin zu einer neuen, modernen Lösung noch nicht gewagt haben, den Mut aufzubringen und über den Schatten zu springen. Die Komfortzone muss klar verlassen werden, um einen Schritt in die Zukunft gehen zu können.